

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1923)
Heft: 21

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zappelnde Leinwand

Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber.

Redaktion: Robert Huber / Joseph Weibel.

Briefadresse: Hauptpostfach. Postscheck-Konto VIII/1876.

Bezugspreis vierteljährl. (13 Nrn.) Fr. 3.50, Einzel-Nr. 30 Cts.

Nummer 321

Jahrgang 1923

Inhaltsverzeichnis: Die Braut des Piraten – Der Roman im Film – Eine Schaubühne der Zukunft – Pauline Starke und House Peters (Bild) – Wien in Amerika – Einen Tag Filmstatist – Kreuz und Quer durch die Filmwelt.

Die Braut des Piraten.

Wir befinden uns am Hofe des Königs James I. von England ums Jahr 1600, eines launenhaften und charakterschwachen Monarchen, unter dessen Herrschaft Hofintrigue und Verschwendung an der Tagesordnung war. Die Prinzessin Jakobine, eine unvergleichliche Schönheit, wird begehrt vom Günsling des Königs, dem Herzog von Somerset, den sie aber verachtet und fürchtet. Die Macht des Herzogs ist gewaltig und er erreicht beim König die Einwilligung zu einer erzwungenen Heirat. Es gelingt jedoch der Prinzessin, zu entfliehen und sie schifft sich auf dem „Brautboot“, das nach Virginia segelt und eine Schar heiratsfähiger Mädchen in diefrauenlose Ansiedlung fährt, ein. Gleich nach der Ankunft in der neuen Welt bereut die Prinzessin ihren Schritt. Dort heiratet sie den Kapitän Perrh, einen Edelmann. Somerset ist gleichfalls nach Virginia gekommen und hat dort kraft seines vom König erhaltenen Befehles die Auslieferung der Prinzessin erwirkt. Perrh, den er in Ketten legen ließ, ist es gelungen, aus dem Gefängnis zu entfliehen und den Günsling des Königs in seine Gewalt zu bringen. Auf einer Schaluppe segelt er ins offene Meer hinaus und wird schließlich auf eine einsame Insel geworfen. Es war der Schlupfwinkel einer Bande von Piraten, die ihren Hauptmann verloren hatten und nun den degengewandten Perrh zu ihrem Anführer erwählten. Im Verlaufe der Irrfahrten auf dem Meere treffen sie mit einem königlichen Schiff zusammen und der Kampf entscheidet sich zu Ungunsten des Piratenschiffs. Perrh und die Prinzessin geraten neuerdings in die Hände des Herzogs. Am Hofe des Königs angelangt, soll der junge Perrh den Tod durch den Strang erleiden, während die Prinzessin nun unrettbar dem Herzog verfallen erscheint. Am Tage der Hochzeit jedoch nimmt die Sache eine unerwartete Wendung. Perrh ist durch seine Freunde aus dem Kerker